

## Seite 27.

Z. 1. T. चिन्तयामि ।

Z. 2. G. lässt अपि fort und liest वसामः st. निवसामः । - Kâṭav. सकृदपि एकवारमपि एकदिनमपीत्यर्थः ।

Z. 3. C. W. तुह्य । T. तुह्याणं st. तुमं । - W. गम्नाणं st. रात्रा णं । A. तव रात्रः । mit Weglassung von ननु । Wenn man तुह्याणं liest, muss रात्राणं (6ter Casus Pl.) verbunden geschrieben und das Interpunctuationszeichen vor तुमं getilgt werden. Kâṭav. und die Ausgg. ननु भवान् राजा । - M. und die Ausgg. lassen vor णीवारं wieder den König und zwar die Worte: ततः किं sprechen.

Z. 4. M. und Kâṭav. fügen तावसा vor अम्हाणं hinzu und lesen उबहरन्ति st. उबहरन्तुहि । Die Ausgg. णी° तावसा मे (Chezy मे ता°) उब° । - Zum Sechstel, das der König nimmt, vgl. Dist. 101. und Mânava. VII. 130-132.

Z. 5. G. fügt धिङ् vor मूर्ख hinzu.

Z. 6. G. अपहाय st. अपि विहाय । - Ueber विहाय s. Stenzler zu Kumâras. IV. 38.

Dist. 46. a. C. सर्वेभ्यो st. वर्णेभ्यो । - Die Ausgg. धनं st. फलं । Çank. wie wir. - b. Man schreibe तपःषड्भागं als Compositum.

Z. 9. Kâṭav. und Çank. हन्त हर्षे ।

Z. 10. G. °स्वरः । तपस्विभिर्भवितव्यं ।

Z. 12. 13. M. उबेअं st. दुवे । - G. भूमीर् । A. aber भूमिं ।

Z. 14. Die Handschriften तेन हि अ° । mit Vernachlässigung des Sandhi; vgl. zu S. 22. Z. 17. - G. Calc. Ausg. und Çank. अविलम्बं । - G. प्रवेशये । M. प्रवेशयितव्यौ । beide mit Weglassung von तौ । Kâṭav. wie wir.

Z. 15. Präsens st. Futurum; vgl. zu S. 6. Z. 11.

Z. 16. Es wird wohl mit G. und Kâṭav. भवन्ता st. भवन्ता gelesen werden müssen. Vgl. S. 28. Z. 8. - S. 29. Z. 1. und Çank. zu S. 52. Z. 3. - G. lässt उभौ रा° वि° fort. - M. विलोक्य कथयतः st. विलोकयतः ।

Z. 17. M. W. एकः st. प्रथमः ।

Z. 18. Ich habe nach अथवा hier und anderwärts ein Interpunctuationszeichen gesetzt, weil die Handschriften das अ niemals mit einem folgenden Vocale verbinden; vgl. S. 41. Z. 17. - S. 60. Z. 19. - Mâlava. S. 9. Z. 4. - Kâṭav. नातिभिन्ने अत्यर्थं न पृथग्भूते सदृश इत्यर्थः । Vor dem Adverb अति er-